



Als Handwerker weiterkommen

Wer beruflich vorankommen und fachlich auf dem Laufenden bleiben will, kann auch 2022 auf das Weiterbildungsangebot der Handwerkskammer Konstanz zählen. In den Bildungsakademien in Singen, Rottweil und Waldshut starten wieder zahlreiche neue Kurse und Lehrgänge.

Auf dem Programm stehen nicht nur Meisterkurse und technische Weiterbildungen in den Bereichen Bau und Gebäudetechnik, Metall und Maschinenbau, Kfz sowie Holz, Farbe und Wohnen, sondern auch zahlreiche gewerksübergreifende Angebote und kaufmännisches Know-how. Staatlich anerkannte Abschlüsse wie der Betriebswirt oder Fachwirtelehrgänge runden das Angebot ab.

In Singen können sich Handwerksunternehmer/innen erstmals auch in Vollzeit zum Betriebswirt weiterbilden. Ganz neu konzipiert wurde der Kurs, der für die AEVO-Ausbildungsberechtigung qualifiziert: Er findet ab sofort an allen Bildungsakademien im Blended-Learning-Format statt.

Alle Angebote, weitere Informationen und Ansprechpartner unter: www.bildungsakademie.de

Nachhaltiges Klimaschutzprojekt Spatenstich für Solarpark Beuren

Spatenstich für ein nachhaltiges Klimaschutzprojekt, das als Vorbildmodell für ganz Baden-Württemberg dient – mit dabei waren die Umweltministerin des Landes Thekla Walker und Oberbürgermeister Bernd Häusler: Auf einer Fläche von 12.000 Quadratmetern entsteht im Stadtteil Beuren, südlich der A 98, eine Photovoltaik-Anlage, die jährlich rund eine Million Kilowattstunden Strom erzeugen wird.

Diese umweltfreundlich gewonnene Energie kauft die Stadt Singen für ihre eigenen Gebäude und deckt damit ca. 20 Prozent des kommunalen Strombedarfs ab – ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2035.

Bauherr des Solarparks ist der eigens für dieses Projekt gegründete Bürgerverein Beuren, der die Freifläche von der Erzdiözese Freiburg gepachtet hat.

Die Idee für eine derartige Unternehmung entstand im Jahre 2016. Insgesamt machen 200 Bürgerinnen und Bürger mit einem Anteil von jeweils 1.000 Euro bei diesem Vorhaben mit.

Die Gesamtkosten der Anlage liegen



Spatenstich für den Solarpark Beuren (von links): Jens Heinert (Sparkasse Hegau-Bodensee), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Ortsvorsteher Stephan Einsiedler, Umweltministerin Thekla Walker, Walter Vesper (Bürgerverein Beuren), Landrat Zeno Danner, Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, Landtagsabgeordneter und Stadtrat Hans-Peter Storz sowie Raffaele Chirico von der Firma Sunovis.

bei rund 700.000 Euro. Der Beurener Ortsvorsteher Stephan Einsiedler und Walter Vesper als Vorsitzender des Bür-

gervereins Beuren verfolgen mit dem Solarpark eine regionale, ökologische Wertschöpfung und verstehen das

Projekt als einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft und Energieautarkie.

Weitere Informationen unter <https://buergerverein-beuren.de/solarpark-beuren/>

Größtannenwald beim Ziegeleiweiher

500 Bäume mussten gefällt werden



Im Größtannenwald beim Ziegeleiweiher mussten rund 500 kranke Bäume, vor allem Eschen, aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die Eschen hatten eine Pilzkrankung, die den Baum schwächt und oft in der Folge zum Absterben führt. Wie befallene Eschen zu retten sind, ist Gegenstand zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen. Trotz groß angelegter Forschungsvorhaben ist eine kurzfristige Lösung nicht in Sicht. Zuständig für die Baumfällarbeiten war der Forstbezirk Baar-Hegau.

Heiraten in Singen: An einem Samstag vor den Traualtar

Für alle, die sich an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung:

Samstagstermine für das Trauzimmer im Rathaus:

- 14. Mai 2022
- 4. Juni 2022
- 9. Juli 2022
- 6. August 2022
- 17. September 2022
- 15. Oktober 2022

Auch das MAC-Museum bietet Termine zur Trauung an:

- Samstag, 7. Mai 2022
- Samstag, 20. August 2022
- Freitag, 20. Mai 2022
- Freitag, 24. Juni 2022
- Freitag, 29. Juli 2022
- Freitag, 23. September 2022

Für die Eheschließungen an den Trausamstagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben.

Stadtwerke und Thüga starten Online-Bürgerbefragung Was wünschen sich die Singener rund um die städtische Versorgung?

Was wünschen sich die Singener rund um die städtische Versorgung und was könnte noch verbessert werden? – Die Stadtwerke Singen und die Thüga Energie GmbH starten hierzu ab dem heutigen Mittwoch, 9. Februar, eine Online-Bürgerbefragung. Thüga-Energie-Geschäftsführer Dr. Markus Spitz und Stadtwerke-Chef Axel Blüthgen rufen zum Mitmachen auf. Die Umfrage läuft bis zum 13. März 2022.

Im Zusammenhang mit einer engeren Kooperation der beiden Unternehmen wurde ein Umfrage-Themenkatalog erstellt. So geht es unter anderem um die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser, die Abwasser- und Abfallentsorgung, den Zugang zu schnellem Internet, den öffentlichen Personennahverkehr sowie um die Beratung zu energienahen Dienstleistungen oder Netzanschlüssen.

Bürgerinnen und Bürger können beispielsweise mitteilen, in welchen Bereichen sie sich mehr digi-

tale Lösungen wünschen und welche Angebote rund um die Ver- und Entsorgung für sie wichtig sind. Außerdem geht es um Fragen, die Parkplätze, Car-Sharing, die Elektro-Mobilität sowie das Radwegenetz betreffen. Dazu kann man jetzt online im Internet Anregungen und Wünsche äußern.

Mit dem Erkenntnisgewinn aus der Umfrage wollen beide Unternehmen ihre Service-Dienstleistungen bürgernah und zukunftsorientiert erweitern. Die Beantwortung der Fragen nimmt rund zehn Minuten in Anspruch. Unter den Teilnehmer/innen werden drei wertvolle Sachpreise verlost: ein Apple iPad, ein Singener Geschenkscheck im Wert von 200 Euro sowie eine Jahreskarte für das Aachbad.

Die Umfrage findet sich unter www.umfrage-singen.de Weiter Informationen im Internet unter www.stadtwerke-singen.de oder www.thuega-energie.de



Thüga-Energie-Geschäftsführer Dr. Markus Spitz (links) und Stadtwerke-Chef Axel Blüthgen rufen zum Mitmachen bei der gemeinsamen Online-Bürgerumfrage auf und zeigen, was es zu gewinnen gibt: ein Apple iPad, einen Singener Geschenkscheck (200 Euro) sowie eine Jahreskarte für das Aachbad.

Hegau-Gymnasium Singen: Dritter Platz beim Landeswettbewerb Mathematik

Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums errechneten einen dritten Platz beim Landeswettbewerb Mathematik. Teilgenommen haben Adele Hohenbichler (10D), Rahel Riede (10D) und Florian Rozée (09A). Sie lösten Aufgaben aus den

verschiedensten Bereichen der Mathematik. Damit errangen sie einen dritten Platz und wurden mit einem Buchpreis ausgezeichnet.

Die Ehrungen erfolgten durch die betreuenden Mathematik-Lehrer Dr.

Franz Auer und Dr. Martin Stübiger in den jeweiligen Klassen der Schüler. Die Schulleitung des Hegau-Gymnasiums ist stolz darauf, dass die Schülerinnen und Schüler auch unter aktuell schwierigen Bedingungen solche Erfolge erzielen.

„WissensWert“ Was wir sagen, wenn wir nichts sagen

Es „verschlägt mir die Sprache!“ – Manche Lebenssituationen lassen uns mit offenem Mund zurück. Doch wir sind nicht sprachlos, selbst, wenn wir nichts von uns hören lassen. Das erklärt Dr. Felix Grützner in seinem „WissensWert“-Vortrag am Freitag, 18. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Bildungszentrums Singen und des Hospizvereins.

Wer kennt nicht das „beredte Schweigen“: ein Blick, ein Gesichtsausdruck, eine Geste. Auch unsere Körperhaltung „spricht“ von uns, selbst wenn wir das

meist nicht bemerken. Besonders in Grenzsituationen wie Krisen, schwerer Krankheit oder in der Begegnung mit trauernden Menschen kann das wortlose Gespräch manchmal hilfreicher sein als die vertrauten Ausdrucksformen. Nonverbale Kommunikation ist ein wunderbares Instrument zwischenmenschlicher Begegnung.

Dr. Felix Grützner ist Trainer, Tänzer und Choreograph.

Vorverkauf: Tourist Information Singen Marktpassage, Telefon 07731/85-262, ticketing.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen sowie unter www.stadthalle-singen.de

Singen im SWR Fernsehen

Wer weiß mehr und wer wird gewinnen? – Die Städte Singen und Daun/Vulkaneifel „duellieren“ sich zum Thema „Vulkane“ am Samstag, 19. Februar, von 18.45 - 19.30 Uhr im SWR Fernsehen in der Reihe „Stadt Land Quiz“. Singen wird dabei von Stephan Glunk und Roland Kessinger vertreten. Man darf gespannt sein!

Bürgerstiftung

Damit die Bürgerstiftung ihre segensreiche Arbeit für unsere Gesellschaft, wie beispielsweise das Schulfrühstück, weiterhin gut leisten kann, ist sie auf Spenden angewiesen. Die Bürgerstiftung Singen ist dankbar für jede Zuwendung. Weitere Infos finden Interessierte unter www.buergerstiftung-singen.de

Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 16. Februar, um 20.30 Uhr im Versammlungsraum des Feuerwehrhauses statt (Zugang neben Haupteingang des CURANA); Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel am Rathaus und Beuren Homepage; Zutritt nur mit FFP2-Maske und 3G-Nachweis.

Gelbe Säcke
Donnerstag, 17. Februar: Gelber Sack

TÜV
Dienstag, 15. Februar, 11 - 12.30 Uhr: Hauptuntersuchung der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und unbremsten Anhänger gemäß § 29 StVZO; Ort: Rathaus Beuren an der Aach

Bohlingen

Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers sind mittwochs von 16.30 - 18 Uhr. Bitte Hygieneregeln (FFP2-Maske) einhalten. Vorherige Terminabsprache wird empfohlen, Telefon 22160 oder ov-bohlingen@singen.de

Restmüllsäcke
Restmüllsäcke (60 Liter zu je 3,50 Euro) sind bei der Verwaltungsstelle erhältlich.

Abfalltermine
Donnerstag, 10. Februar: Biomüll
Mittwoch, 16. Februar: Restmüll
Donnerstag, 17. Februar: Biomüll

Friedingen

Ortschaftsratsitzung
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 17. Februar, um 19.30 Uhr statt (Tagesordnung siehe Info-Kasten am Rathaus).

Hauptuntersuchung
Dienstag, 15. Februar, 13.30 - 16 Uhr: Hauptuntersuchung der land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß § 29 StVZO

Hausen an der Aach

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Gesucht: Selbstständige Verfahrenspfleger

Im Landkreis Konstanz besteht im Einvernehmen mit den Betreuungsgerichten die Zielsetzung, dass in Anlehnung an den „Werdenfelser Weg“ Fixierungen und Freiheitsentziehungen von kranken und alten Menschen vermieden werden, wo immer das vertretbar ist. Hierbei kommen Verfahrenspfleger mit pflegefachlichem Grundwissen für das gerichtliche Genehmigungsverfahren von Fixierungen zum Einsatz.

Verfahrenspfleger erörtern im gerichtlichen Auftrag jeden Fixierungsfall individuell und gehen Alternativüberlegungen gemeinsam mit den Einrichtungen und den Angehörigen bzw. den Betreuern durch, im Einzelfall regen sie auch Erprobungen von Alternativmaßnahmen an.

Verfahrenspflegerinnen und Verfahrenspfleger üben ihre Tätigkeit selbstständig aus, es handelt sich um kein sozialversicherungsrechtliches Beschäftigungsverhältnis. Das

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Eine Ortschaftsratsitzung findet am heutigen Mittwoch, 9. Februar, statt. Die Sitzung startet mit dem nichtöffentlichen Teil um 19.30 Uhr; der öffentliche Teil beginnt um ca. 20.30 Uhr (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafeln).

Rente beantragen

Bei der Ortsverwaltung kann man nach wie vor Anträge auf Rentenleistungen stellen. Es empfiehlt sich jedoch, vorab einen Termin zu vereinbaren. Die Ermittlung der neu geschaffenen Grundrente erfolgt allerdings automatisch durch den Rentenversicherungsträger.

Beglaubigungen

Kopien von Dokumenten, wie Unterschriften können bei der Ortsverwaltung beglaubigt werden lassen.

Gelber Sack Abfuhr

Montag, 14. Februar: Gelber Sack

Schlatt unter Krähen

Kiju-Karte erhältlich

Bei der Ortsverwaltung ist die „Kiju-Karte 2022“ erhältlich – ein Angebot für Singener Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, deren Eltern Sozialleistungen bekommen. Die Karte berechtigt zur kostenlosen bzw. verbilligten Teilnahme an zahlreichen kulturellen und sportlichen Angeboten. Nähere Infos unter www.kiju-karte.de

Abfuhr Gelbe Säcke
Montag, 14. Februar: Gelber Sack

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle und Postfiliale

Die Verwaltungsstelle und Postfiliale hat über die Fasnachtstage normal geöffnet. Ausnahme: Am Samstag, 26. Februar, bleiben sie geschlossen.

Bücherflohmarkt

Der Bücherflohmarkt Alte Schule hat weiterhin zu den Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet.

Blutspendeaktion nur nach Online-Terminvereinbarung

Dienstag, 15. Februar, 14.30 - 19 Uhr: Blutspendeaktion in der Riedblickhalle (Bodanstraße 28) – nur nach vorheriger Terminvereinbarung online unter: terminreservierung.blutspende.de Weitere Informationen unter www.blutspende.de/corona oder über die kostenfreie Service-Hotline 0800/11 949 11.

Gehwege räumen und streuen

Bitte daran denken: Nach der Räum- und Streupflicht müssen die Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn danach Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21 Uhr.

Singens Hallenbad feierte Geburtstag



Zum 50-jährigen Geburtstag des Singener Hallenbades verteilte auch Oberbürgermeister Bernd Häusler (rechts) einige Präsente (Poolnudeln und Zehnerkarten) an die Badegäste. Eine größere Veranstaltung konnte aufgrund der Corona-Situation leider nicht stattfinden, das soll aber im Laufe des Jahres nachgeholt werden. Zumindest fanden an diesem Tag kleinere Wettkämpfe statt, bei denen Gewinne für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer winkten.

Öffentliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Fichtestraße“ Satzungsbeschluss und Inkrafttreten

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. November 2021 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Fichtestraße“ als Satzung beschlossen.

Plangebiet

Das Plangebiet des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Fichtestraße“ liegt nördlich des Zentrums der Stadt Singen, östlich der Fichtestraße und westlich des Ziegeleiweihers und umfasst folgende Grundstücke mit den Flst-Nrn. 1093 (Teilfläche), 1093/1 (Teilfläche) und 1093/3 (Teilfläche), 9300 (Teilfläche), 9302, 9302/1, 9302/2 und 9302/3.

Die exakten Grenzen des Plangebietes ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

Ziel und Zweck der Planung

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans dient der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung von fünf Häusern mit Wohnungen, Stellplätzen, kleineren Gewerbeeinheiten und einem Lebensmittelmarkt.

Verfahren

Die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften wurde gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Inkrafttreten und Einsichtnahme

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften werden mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften können mit der beigefügten Begründung im Fachbereich Bauen, Abteilung

Stadtplanung, Rathaus, 1. OG, Zimmer 103-105 und 141-144, Hohgarten 2, 78224 Singen (Hohentwiel), von jedermann während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Dabei wird auf Verlangen auch Auskunft über den Inhalt erteilt.

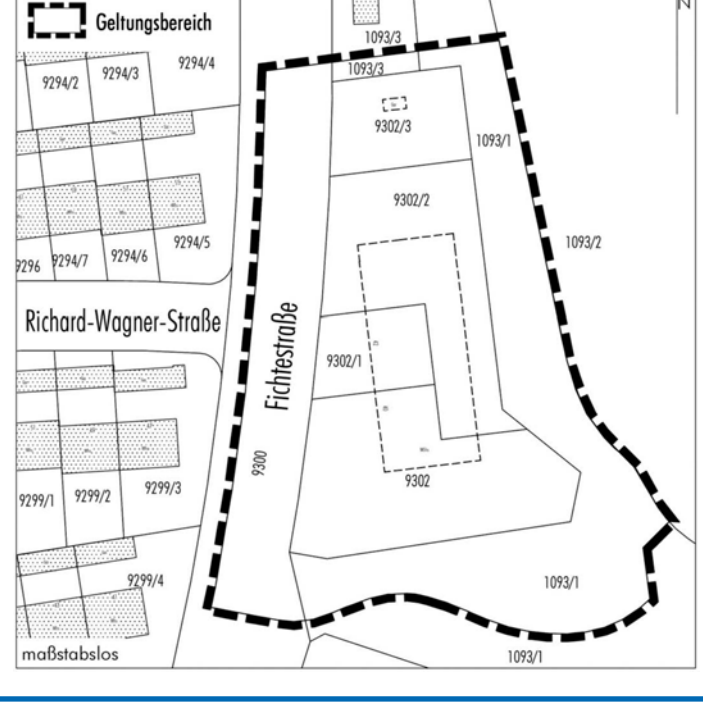
Hinweise
Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 und Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den oben genannten Bauleitplan

und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
Nach § 215 Absatz 1 BauGB wird eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung von § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs oder ein beachtlicher Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB unbeachtlich, wenn sie beziehungsweise er nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen der Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Singen, 9. Februar 2022

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister der Stadt Singen



vhs-Kurse in Singen

Die vhs bietet folgende Kurse an:

- Online-Kurs: Kreatives Schreiben für Einsteiger. Geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse, Samstag 12. Februar, 10 - 17 Uhr, 51,50 Euro

- Singener Literaturgesprächskreis: Semesterthema „Außenseiter“, Samstag, 12. März, 10 - 17 Uhr, 51,50 Euro
- Tango Argentino: Wochenendworkshop, Samstag und Sonntag, 19./20. Februar, 16 - 18 Uhr, 54 Euro pro Person

- Online-Kurs: Jour-Fixe – Mein Weg zum besseren Bild – wahlweise sechs Monate (195 Euro) oder zwölf Monate (325 Euro), ab Montag, 21. Februar, 19.30 - 22 Uhr
- In Bewegung bei mir – eine kreative Tanz- und Bewegungsreise: Kurzworkshop, Samstag, 26. Febru-

ar, 10 - 12 Uhr, 14,50 Euro pro Person
Anmeldung und nähere Informationen: vhs Hauptstelle Singen, Telefon 07731/9581-0 oder per E-Mail singen@vhs-landkreis-konstanz.de

Landkreis Konstanz Gruppe für trauernde Jugendliche

Unter dem Namen „los(t)“ läuft derzeit eine Gruppe für trauernde Jugendliche im Landkreis Konstanz. Diese trifft sich einmal im

Monat (jeweils donnerstags von 18 - 20 Uhr) in Radolfzell. Am 17. Februar ist der nächste Termin.

Engeladen sind Jugendliche von 13 bis 18 Jahren aus dem gesamten Landkreis, die Erfahrung mit dem Tod eines für sie wichtigen Menschen gemacht haben. Bei der Vielzahl von Gefühlen wie Traurigkeit, Unsicherheit, Angst, Wut und

Schuldgefühle kann es helfen, sich mit anderen auszutauschen. In der Gruppe gibt es Zeit und Raum für das, was jeden beschäftigt – und Anregungen, wie man der Trauer begegnen kann. Ebenfalls nicht zu kurz kommen Ungezwungenheit, Entspannung und Kreativität.

Das Angebot ist kostenfrei und wird von zwei Fachkräften der Kin-

der- und Jugendhospizarbeit Landkreis Konstanz geleitet. Anmeldung unter Telefon 07531/69138-19 oder maigler@hospiz-konstanz.de.

Alle Termine und Ort der Veranstaltung unter www.kinderhospizarbeit-konstanz.de/angebote/fuer-jugendliche/

Handwerkskammer Konstanz Berufswahl ohne Vorurteile: Die Weichen früh stellen

„Die gewerblich technischen Berufe werden noch immer von Männern dominiert, die Gesundheitsberufe von Frauen“, so Maria Grundler, Leiterin des Teams Nachwuchswer-

stelle zwischen Schulen und Betrieben, sie setzt sich für eine gelingende und offene Berufsfindung ein.

Die Richtungsgebung fängt bereits im Babyalter an, sind sich die beiden Autoren Almut Schnerring und Sascha Verlan sicher, die in ihrem Buch „Die Rosa-Hellblau-Falle“ Tipps für eine Kindheit ohne Rollenklischees geben. Verlan, selbst Familienvater, betonte allerdings, dass es schwer sei, der Geschlechter-Schubladenbildung zu entkommen. Da die Eltern bei der Berufswahl ihrer Kinder eine große Rolle spielen, sei es an ihnen, hier die Weichen früh zu stellen, genau hin-

zuschauen und im besten Fall Berufe neutral darzustellen.

Das sei insbesondere für die rund 130 Berufe im Handwerk nötig, die für alle Geschlechter interessant seien, erklärte Maria Grundler. „Handwerk ist nicht mehr staubig von Kopf bis Fuß und körperlich total anstrengend, sondern ein Vielfaches mehr: Handwerk ist Arbeiten an CNC-Maschinen, Tüfteln an individuellen Lösungen, Hammer und Hightech, gute Aufstiegsmöglichkeiten und kollegiales Betriebsklima. Und auch im Handwerk hat die Digitalisierung längst Einzug gehalten“, so Grundler.

Marina Bergmann, ebenfalls aus dem Team Nachwuchswerbung, hob hervor, dass es neben Vorurteilen noch einige andere Gründe gebe, die bereits im Vorfeld abschrecken. Dazu zählten u. a. die Werbung und Außendarstellung mancher Betriebe, wie Autor Sascha Verlan bedauerte. Zwischen Rollenklischees und Fachkräftemangel sieht er einen großen Zusammenhang.

Wie man dies ändern kann? Verlan: „Die eigene Kommunikation in Frage stellen. Nur wir als Eltern können die Rollenbilder durch unser eigenes Handeln durchbrechen.“

